

# BINA 2019 - International Architecture Week

## AUSSCHREIBUNG

Veröffentlicht am 20. Dezember 2018

Abgabetermin bis 31. Jänner 2019, 17h per Mail [info@kuenstlerbund.org](mailto:info@kuenstlerbund.org) oder we transfer

---



**TEILNAHMEBEWERBUNG FÜR DAS AUSSTELLUNGSPROJEKT „NEW TRADITION“**

**DER SÜDTIROLER KÜNSTLERBUND SCHREIBT IN KOOPERATION MIT  
BINA 2019 - INTERNATIONAL ARCHITECTURE WEEK EINEN OFFENEN  
WETTBEWERB FÜR ARCHITEKTEN UND KÜNSTLER AUS.**

**SKB** Südtiroler  
Künstlerbund

**BINA**

BINA © Društvo arhitekata Beograda | Kulturni centar Beograda

## **KONTAKT:::**

### **Projektsteuerung**

Südtiroler Künstlerbund  
Lisa Trockner  
Weggensteinstr. 12 I-39100 Bozen  
Tel. +39.0471.977037  
info@kuenstlerbund.org

### **Kurator**

David Calas  
Studio Calas  
david@studio-calas.net  
Tel +43 650 2023901

(\*) Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Ausschreibung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## **BINA:::**

BINA steht für „Beogradska internacionalna nedelja arhitekture“ der bedeutenden Internationalen Belgrader Architekturwoche. Seit dem Gründungsjahr 2006 liegt der Schwerpunkt der BINA auf Design, Architektur und kontemporären Kunstformen. Mit Ausstellungen, Vorträgen, Runden Tischen, Filmvorführungen und Workshops wird der Dialog zwischen Fachpersonen, Institutionen, Stakeholdern und der Öffentlichkeit angeregt. Ziel ist das Bewusstsein für die gebaute sowie gelebte Umwelt und dessen Wirkung zu schärfen.

Mit dem Thema „POSITIVE & ACTIVE“ lädt die 14.BINA vom 09.-30.05.19 nach Belgrad/Serbien. Die Architekturwoche wird als gesamteuropäisches Event ausgetragen und zählt an die 20.000 Besucher.

*"Belgrade International Architecture Week (BINA) was established in 2006 under the patronage of the ABA and the Belgrade Cultural Centre as a festival that encourages and promotes intercultural dialogue, trans-national cooperation and mobility in the field of architecture. From the very beginning the BINA festival established itself as a wide platform for observation and reflection on urban space, with a particular focus on including the broadest possible audience (ranging from professionals and students to children) in processes related to the change and improvement of their environment. Over the past decade, the festival has gathered great number of experts and creative, enabling a rich exchange of ideas and experiences, and providing a link between the dynamic practices of Europe and Serbia. BINA's collaborations are projects that establish dialogue between contemporary global tendencies and local creative efforts and industries."*

Die BINA wird von den Plattformen „Future Architecture“ und „Creative Europe“ getragen zu deren Partner folgende Institutionen zählen:

*Oslo Architecture Triennale, Oslo/NOR  
MAXXI - Museo nazionale delle arti del XXI secolo, Rom/ITA  
Royal Academy of Arts, London/GBR  
SAM - Schweizerisches Architekturmuseum, DAI-SAI, Basel/CHE  
HDA - Haus der Architektur Graz, Graz/AUT  
Universiteti Polis, Tirana/ALB  
Trienal de Arquitectura de Lisboa, Lissabon/PRT  
Copenhagen Architecture Festival, Kopenhagen/DNK  
Forecast Festival, Berlin/GER  
Bureau N, Berlin/GER  
Beogradska internacionalna nedelja arhitekture, Belgrad/SRB  
Kosovo Architecture Festival, Pristina/RKS  
Strelka Institute for Media, Architecture and Design, Moskau/RUS  
VI PER, Prag/CZE  
Fundació Mies van der Rohe, Barcelona/ESP*

### **Ausstellungsort:::**

Die Ausstellung des Südtiroler Künstlerbundes „New Tradition“ bildet einen wichtigen Schwerpunkt im 14. BINA Programm, weshalb ein besonderer Ausstellungsort an einer stark besuchten Fußgängerzone zur Verfügung gestellt wurde. Die Knez Mihailova Ulica ist die wohl bekannteste und am meist frequentierte Flaniermeile der serbischen Hauptstadt. Zentral an der Fußgängerachse, in nächster Nähe zum Kulturzentrum Belgrad angesiedelt, befindet sich die Likovna Galerija. Ein gut ausgestatteter Ausstellungsraum, dessen ebenerdiger verglaster Eingang zur Knez Mihailova sich öffnet.

### **Ausstellungskonzept:::**

Das Ausstellungskonzept „New Tradition“ wurde von Architekt David Calas, Studio Calas für den Südtiroler Künstlerbund erarbeitet.

Das Projekt folgt dem erfolgreichen Konzept von „Hosting The Dolomites / Appropriation of Space 7/7“. Ein Ausstellungsprogramm des SKB, das im Staatlichen Architekturmuseum Schusev in Moskau/RUS, an der Italienischen Botschaft in Wien/AUT, im ORIS House of Architecture in Zagreb/CRO und im Bensoussan Han in Thessaloniki/GRC zwischen 2016 – 2018 gezeigt wurde.

„New Tradition“ siedelt sich, um den Anforderungen und dem Profil der BINA gerecht zu werden, an der Schnittstelle zwischen zeitgenössischer Architektur und Kunst an.

Mit dieser Ausstellung sollen anhand von realisierten Architekturprojekten und territorial bezogenen Kunstwerken, Südtirols Eigenheiten, Beständigkeit und kontemporäre Entwicklungen aufgezeigt werden. Über die kreativen Potentiale der zeitgenössischen Kunst und der Architektur sollen Fragen zum baukulturellen Erbe und seiner Neuinterpretation, sowie zur territorialen Ein- und Ausgrenzung gestellt werden. Südtirol mit seiner Dolomitenlandschaft, einerseits als das einladende Haus der Berge mit sensiblen Ökosystem und andererseits als Durchzugsland auf Europas Nord- Südachse, ist in vielen Facetten auf kultureller, wirtschaftlicher, sozialer, politischer Ebene von Widersprüchlichkeit geprägt. Anhand von ausgewählten Architekturprojekten und Kunstwerken soll der abwechslungsreiche geschichtliche Bezug, die Zusammenführung unterschiedlicher Kulturen sowie der Drang nach Fortschritt und Neuem hinterleuchtet werden.

### **Leitlinien:::**

Für eine strukturierte Darstellung der Ausstellungsidee wurden Leitbegriffe formuliert, nach welchen die Ausstellungsprojekte kategorisiert werden. Die vier Kategorien bilden den inhaltlichen Rahmen der Ausstellung und beschreiben gleichermaßen die Charakteristik der Landschaft, die Prägnanz der Nutzung und das Potential der Menschen, die in diesem Kontext leben und arbeiten.

## **DIE KATEGORIEN: JUNG / ETABLIERT // REINTERPRETIERT / INNOVATIV**

Wichtige Leitbegriffe, die den Ausstellungstitel „New Tradition“ und das entsprechende kuratorische Konzept einrahmen und skizzieren.

### **1) für Künstler:**

**Jung:::** nach 1978 geboren.

**Etabliert:::** Künstler, die mehrere internationale Ausstellungen nachweisen können.

**Reinterpretiert:::** Traditionelle Methoden der Fertigung und traditionelle Denkweisen weitergedacht und in weiterentwickelter Form zum Ausdruck gebracht. Vom Herkömmlichen oder Gewöhnlichen ausgehende, durch Mutation, Transformation, Korrumpierung oder Übersetzung etwas Verändertes, Neuartiges schaffen.

**Innovativ:::** bisher unbekannte Ausdrucksformen zu schaffen und zu visualisieren.

### **2) für Architekten:**

**Jung:::** nach 1978 geboren.

**Etabliert:::** Architekten und Teams die bereits zahlreiche (>7) realisierte Werke sowie Publikationen in renommierten Fachzeitschriften im Portfolio aufweisen können.

**Reinterpretiert:::** Besondere baukulturelle regionale Eigenheiten aufgreifen und in eine zeitgemäße Architektursprache übersetzen.

**Innovativ:::** Werke, deren Konzeption, Materialität sowie Nachhaltigkeitsaspekt einen besonderen innovativen Charakter in sich bergen.

### **Ausstellungsgestaltung:::**

Die Ausstellungspräsentation lehnt sich an die Gastfreundlichkeit des Landes Südtirol sowie dessen sprachlich-kulturelle Prägung an. Als dreisprachiges Land mit einer vielschichtigen Kulturszene lädt die Ausstellung „New Tradition“ regelrecht zu Tisch. Die Besucher setzen sich an einen großen Tisch, wo sie künstlerische und architektonische Gerichte präsentiert bekommen. Tradition, Reinterpretation sowie Kreation stehen am Menü. Mahlzeit, buon appetito, bu apetit.

### **Teilnahmebedingungen:::**

Eingeladen werden jeweils 8 Architekten/Architektenteams und 8 Künstler, die aus Südtirol stammen oder seit mehr als 3 Jahre nachweislich in Südtirol leben.

Künstler können sich mit maximal 3 Werken in einer Kategorie bewerben. Es muss keine Neuproduktionen sein. Eingereicht werden können auch Produktionsideen (es steht kein Produktionsbudget zur Verfügung).

Architekten/Architektenteams können sich mit max. 3 Werken (nach 2000 realisiert) in einer Kategorie bewerben.

Die eingereichten Werke müssen je einer der vier oben beschriebenen Kategorien, Jung / Etabliert / Reinterpretiert / Innovativ zugeordnet werden. Eine Bewerbung in mehreren Kategorien ist möglich.

### **Einreichanforderungen:::**

Die Abgabe der Unterlagen erfolgt online via Mail oder per we transfer. Wir bitten folgende Formate zu verwenden und auf eine hohe Auflösung zu achten: jpeg / tiff / pdf / word.

## **Künstler**

Antragsformular (Anhang)

Abbildungen der Werke in Form von Fotos (max.5 Fotos/Werk) bei Bestand. Bildunterschriften (Titel, Entstehungsjahr, Technik, Material, Maße, Versicherungswert)

Abbildungen der Werke in Form von Skizzen, Visualisierungen bei noch unproduzierten Werken (max.5 Skizzen, Visualisierungen/Werk)

Kurzbeschreibung zu jedem eingereichten Werk (deutsch oder italienisch und englisch) – max. 1 A4 Seite/Werk

Prägnanter, Tabellarischer Lebenslauf (deutsch oder italienisch und englisch) max. 1 A4 Seite

optional Portfolio

Unterlagen sind folgend zu beschriften: Name\_Projekttitle

## **Architekten**

Antragsformular (Anhang)

Abbildungen der Werke in Form von Fotos, Plänen und Skizzen (max.10 Fotos, Pläne, Skizzen pro Werk) + Projektblatt mit Projektangaben - 1 A4 Seite

Abbildungen der Werke in Form von Skizzen, Renderings bei noch unproduzierten Werken

Kurzbeschreibung zu jedem eingereichten Werk (deutsch oder italienisch und englisch) – Fließtext max. 1 A4 Seite/Werk

Prägnanter, Tabellarischer Lebenslauf (deutsch oder italienisch und englisch) max. 1 A4 Seite

optional Portfolio

Unterlagen sind folgend zu beschriften: Name\_Projekttitle

### **Jury:::**

Die Jury, bestehend aus renommierten Fachexperten und Persönlichkeiten, wählt unter den Bewerbern 8 Künstler und 8 Architekten aus. Somit sind in jeder Kategorie, Jung | Etabliert | Reinterpretation | Innovativ, 2 Künstler und 2 Architekten vertreten.

Jeder Künstler sowie Architekt/Architektenteam hat die Chance mit einem Werk vertreten zu sein.

### **Auswahlverfahren:::**

Die eingereichten Unterlagen werden einer Vorprüfung unterzogen, wo die Einreichanforderungen geprüft werden. In Folge kommt es zur Bewertung durch die Jury, deren Entscheidungen endgültig und unanfechtbar sind.

Die Jury trifft die Auswahl unter Berücksichtigung der nachfolgenden Kriterien:

- künstlerischer / baukünstlerischer Wert
- Themenbezug
- Kategoriebezug
- Machbarkeit (bei zu produzierenden Kunstwerken)

### **Jurorenteam:::**

Eva Gratl, Kulturpublizistin

Verena Konrad, Direktorin VAI Vorarlberger Architektur Instituts, Kuratorin des Österreich Pavillons an der Biennale di Venezia 2018, <https://v-a-i.at>

Boris Podrecca, Architekt, [www.podrecca.at](http://www.podrecca.at)

### **Leistungen SKB und BINA:::**

Transport

Aufbau /Abbau

Versicherung der Werke

Kommunikation, PR lokal und vor Ort in Belgrad

Übersetzungen / Lektorat

Führungen

Eröffnung /Vorstellung der Werke, Künstler, Architekten

Betreuung der Ausstellung

### **Bedingungen zur Teilnahme:::**

Die Teilnehmer übertragen der jeweiligen Trägerschaft das Recht, die ausgewählten Arbeiten der Presse mitzuteilen sowie die eingereichten Informationen zu Werbe- und Presse Zwecke unentgeltlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sämtliche von den Teilnehmern mitgeteilten Daten dürfen zum Zweck der Administration; Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit gespeichert werden.

### **Künstler**

Die ausgewählten Werke müssen gut verpackt bis zum unten angegeben Datum im SKB abgegeben werden. Die Werke müssen nach dem Rücktransport innerhalb von 10 Tagen nach Kommunikation im SKB abgeholt werden, weitere Haftung ausgeschlossen.

### **Architekten**

Für die ausgewählten Werke müssen die Architekten Bildmaterial (hochauflösend), publikationsfertige Pläne, englische Texte sowie ein druckbares 3D Modell zur Verfügung stellen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass den ausgewählten Architekten ein Druckbeitrag von 150€ in Rechnung gestellt wird.

### **Timeline:::**

31. Jänner 2019	Einreichschluss Bewerbung
20. Februar 2019	Bekanntgabe ausgewählte Teilnehmer
bis 30. März 2019	Vorbereitung Ausstellungsmaterial /Katalog
20. April 2019	Anlieferung Werke
2. Mai 2019	Transport

# **ANTRAGSFORMULAR ZUR TEILNAHME AM OFFENEN WETTBEWERB „NEW TRADITION“**

Südtiroler Künstlerbund  
Weggensteinstr. 12  
39100 Bozen  
0473 977037  
info@kuenstlerbund.org

## **a) Informationen zum Künstler / Architekten / Architektenteams**

Titel	
Vorname, Nachname	
Adresse	
PLZ Gemeinde	
Mobiltelefon	
Mail	

**b) Werkinformation / Projektinformationen, 1 bis max. 3 Werke / Projekte**

**Für Künstler**

	Werk 1		Werk 2		Werk 3	
Titel, Jahr						
Technik / Material						
Maße						
Versicherungswert						
Kategorie		Jung		Jung		Jung
		Etabliert		Etabliert		Etabliert
		Reinterpretiert		Reinterpretiert		Reinterpretiert
		Innovativ		Innovativ		Innovativ

**Für Architekten / Architektenteams**

	Projekt 1		Projekt 2		Projekt 3	
Titel / Name						
Realisierungsjahr						
Ortsangabe						
Typologie						
Kategorie		Jung		Jung		Jung
		Etabliert		Etabliert		Etabliert
		Reinterpretiert		Reinterpretiert		Reinterpretiert
		Innovativ		Innovativ		Innovativ

**Datum, Unterschrift**

---